

Gilbert/Sullivan

Der Mikado

Deutsche Textfassung von

Dirk Rave/Nils Steinkrauss

Arrangement Sabine Wüsthoff

Entgeltige Textversion für den Saalbau Neukölln 2003

(sie gehen in unterschiedlicher Richtung ab)

Dialog 9a (Auftritt Koko, sieht Yum-Yum nach)

Koko:

Da geht sie. Kaum zu glauben, dass mein ganzes zukünftiges Glück in dieses kleine Mündel-Bündel eingewickelt ist. Ist das der Mühe wert? (sinnierend) Oh, Eheleben. (Auftritt Pooh-Bah und Pish-Tush) Was ist los, seht ihr nicht, daß ich Selbstgespräche führe? Meine Herren, ihr seid mitten in ein Apostroph geplatzt.

Pish:

Ich bringe Nachricht von seiner Majestät. Dem Mikado.

Koko: (nimmt es mit Ehrerbieten)

(für sich) Was um alles in der Welt kann der von mir wollen. (liest, schließlich) Ah, hier. Ich wusste doch, der Inhalt würde früher oder später auftauchen. Der Mikado ist ob des Umstands besorgt, dass in Titipu seit einem Jahr keine Hinrichtungen mehr stattgefunden haben. Er verfügt, dass, sollte nicht innerhalb eines Monats irgendjemand für irgendwas hingerichtet werden, das Amt des Scharfrichters aufgehoben und Titipu in den Rang eines Dorfes zurückgestuft wird.

Pish:

Gottchen. Das wär ja ruinös.

Koko:

Ja. Und ausweglos. Ich muß auf der Stelle jemand hinrichten. Aber der Henker weiß, wen?

Pooh:

Das mag jetzt ein wenig unfreundlich und direkt klingen, aber nachdem sie bereits wegen Flirtens zum Tode verurteilt wurden, deutet eigentlich alles auf sie.

Koko:

Auf mich? Was reden sie da. Ich kann mich nicht selber hinrichten.

Pooh:

Warum nicht?

Koko:

Warum nicht? Weil, also erst einmal ist Selbstenthaupung abenteuerlich schwierig, um nicht zu sagen gefährlich. Und zweitens wäre es Selbstmord, und Selbstmord ist ein Kapitalverbrechen.

Pooh.

Probieren geht über studieren. Und wenn sie ihn nur halb abschlügen. Das wär doch schon was.

Pooh:

Es würde als Gewissenhaftigkeit gewertet werden, dem imperialen Willen entsprechen zu wollen.

Koko:

Entschuldigen sie mich, aber da werde ich unnachgiebig. Hier steht meine Reputation auf dem Spiel, und ich kann keinesfalls einwilligen, mich einer professionellen Operation zu widmen, deren erfolgloses Ergebnis außer Frage steht.

Pish

Dieses professionelle Bewusstsein schmückt sie ungemein, aber bugsiert uns in eine ziemlich verschissene Lage.

Koko:

Mein lieber Herr, Eure Lage ist ziemlich commod, verglichen mit der eines Mannes, der sich selbst enthaupten soll.

Pooh

Ich befürchte nur, dass wenn sie keinen Ersatz beschaffen können...

Koko:

Einen Ersatz? Nichts leichter als das. Pooh-Bah. Ich ernenne sie zum Staatssubstitut.

PooH:

(trocken) Ich sollte hoch erfreut sein.

Nr. 10, Terzett Ko-Ko/Pooh-Bah/Pish-Tush

Pooh-Bah:

Ich bin schon fast
Enthusiast,

wenn ich die Idee
so vor mir seh.
Als großer Held
so dargestellt,
warum zum Ruhm
nicht was Gutes tun?
Die Galerie
der Ahnen, die
versanken nie
in Apathie,
verpflichtet irgendwie.

Ko-Ko:

Wen ich nur henk.....?
Voll Sorge denk
ich immerzu
an Titipu,
an Titipu!
Ich seh das mal
ganz rational
und formulier
so zum Pläsier:
die Stadt hat Not,
es wär kommod,
ein Patriot
böt an den Tod!

Pish-Tush:

Man oft erzählt,
daß Köpfen kaum quält,
wenn auf dem Schaffott
mit Wucht und flott
das Beil sich senkt,
wenn man wen henkt,
doch nur vorausgesetzt
das Ding ist gewetzt.
Geschärfter Stahl
ist quasi neutral
und furcht vor Qual
Ist irrational.

(Sie wiederholen ihre Einzelstrophen gleichzeitig.)

Ko-Ko:

Ich sags heraus,
ich scheide wohl aus,
denn souverän
ganz autogen
mich köpfen sehn
ist unbequem
und ein Problem.
Das wird nicht gehen.

Pooh-Bah:

Ich wär gerührt
wenn ihr mich kürt,
doch mein Genick
ist viel zu dick,
ich blieb am Stück!
So'n Mißgeschick!
Im nunc et hic:
ich tret zurück!

Pish-Tush:

Den größten Wert
hab ich unversehrt
und einerlei,
die Streiterei
wer das Opfer sei
trifft nur euch zwei
(und) geht sorgenfrei
mir am Arsch vorbei!

Ko-Ko, Pooh-Bah und Pish-Tush:

Man hockt geschockt im Loch und schweigt solenn und schwitzt
in der Zelle lebenslänglich luft- und lichtgeschützt,
der Opferblock geschrubbt, das Beil poliert blank blitzt,
und der Pöbel johlt wenn Rübe rollt und Blut weit spritzt!

Man schweigt und schwitzt,
luftlichtgeschützt,
das Beil blank blitzt,
und Blut weit spritzt!

Man hockt geschockt in Zelle
lebenslänglich luft- und lichtdicht,
Block und Beil poliert blank blitzen,

und der Pöbel johlt wenn Rübe rollt und Blut weit spritzt!

Dialog 10a

KoKo:

Das ist einfach entsetzlich. Ich, der ich mir im letzten Moment einen Strafaufschub gewährt habe, und das ausschließlich zum Nutzen von Titipu, bin verpflichtet innerhalb eines Monats zu sterben. Ist das die öffentliche Dankbarkeit für ein aufopferungs... (Auftritt Nanki-Poo mit einem Strick in der Hand) Jetzt reicht's aber. Wie kannst du es wagen? Geh wieder weg. Kann ich zum Henker nicht endlich einmal meine Selbstgespräche führen.

Nank: Oh, mach nur weiter. Ich bin gar nicht da.

Koko:

Was hast du mit dem Strick vor?

Nank:

Damit beabsichtige ich eine unerträgliche Existenz auszulöschen.

Koko:

Deine Existenz auslöschen? Das ist Unsinn und außerdem verboten. Und warum?

Nank:

Weil du die Frau heiraten wirst, die ich anbetete.

Koko:

Unsinn. Das dulde ich nicht. Ich bin ein menschliches Wesen, und wenn du irgend etwas in dieser Richtung probierst, werde ich deinen sofortigen Arrest anordnen..

Nank:

Das ist ja absurd. (öffnet ihn nach) Wenn du irgend etwas in dieser Richtung probierst, werde ich mich im selben Moment mit diesem Dolch auf die glückliche Reise schicken.

Koko:

Nein, nein, nein. Laß das. Das ist widerlich. Bist du dir dessen bewusst, dass du, indem du dir das Leben nimmst, ein Verbrechen begehst, das, das, das (Ping!!) Oh, ... Ersatz.

Nank:

Was ist denn jetzt? Hallo, jemand zuhause da oben?

Koko:

Warte, warte. Dein Entschluß zu sterben steht absolut fest?

Nank:

Absolut.

Koko:

Nichts würde dich ins Wanken bringen?

Nank:

Nichts.

Koko:

Drohungen. Flehen. Gebete. ... Alles nutzlos?

Nank:

Alles. Ich bin wild entschlossen.

Koko:

Guck mal da! (nimmt Nanki den Dolch ab)

Koko:

Wenn du wirklich meinst, was du sagst, tödlich entschlossen bist zu sterben, wenn dich nichts von dieser Bestimmung abbringen kann, warum sich mit einem eigenhändigen Suizid abplagen, statt sich artgerecht enthauptet meinen erfahrenen Händen hinzugeben.

Nank:

Und was soll mir das bringen?

Koko:

Bringen? Na, pass mal auf. Du wirst noch einen ganzen Monat leben, einen Monat in allerbesten Verfassung, auf meine Kosten. Und dann, wenn der Tag kommt... Es wird eine großartige öffentliche Zeremonie. Und du wirst die zentrale Figur sein. Ich sehe eine endlose Prozession – Musik – Kameras an jeder Straßenecke – Fähnchen in Kinderhänden. Dann: Der Trauermarsch, die letzten Meter... Totenstille.

Wenn alles vorbei ist, mit dem Glockenläuten beginnen die Lustbarkeiten. Fröhliches Kinderschreien in Karussells, das endet mit einem überwältigenden Feuerwerk unter dem Jubel der Bevölkerung. Das wirst du nicht mehr sehen, aber es wird da sein.

Nank:

Glaubst du nicht, dass Yum-Yum völlig am Ende sein wird?

Koko:

Davon bin ich überzeugt. Sie ist das zartfühlendste Herz überhaupt.

Nank:

Es würde mir schon leid tun, ihr solchen Schmerz zuzufügen. Vielleicht könnte ich sie einfach vergessen, wenn ich aus Japan verschwände. Nach Europa oder so, ich weiß nicht.

Koko:

Nein, das denke ich nicht. Yum-Yum vergessen. Und dann? Nach all dem? Ein elendes Leben voll enttäuschter Liebe.

Nank:

Stimmt.

Koko:

Leben ohne Yum-Yum. Warum? Unvorstellbar. Absurd.

Nank:

Und doch habe ich von Menschen gehört, die das überlebt haben sollen.

Koko:

Arme Teufel, wahrhaftig. Schätz dich glücklich, keiner von ihnen sein zu müssen.

Nank:

Ich sag dir, wie wirs machen. Morgen heirate ich Yum-Yum und in einem Monat... Krk.

Koko:

Heiraten?! Nein, nein, nein. Ich laß mir doch nicht die Pistole auf die Brust setzen.

Nank:

Musst du nicht. (holt umständlich einen Revolver raus und hält ihn sich an den Kopf).

Koko:

Stop. Stop. Warte, warte. Sei vernünftig. Wie soll ich denn in diese Ehe einwilligen, wenn ich sie doch selber heiraten will?

Nank:

Alter. In einem Monat ist sie Witwe. Dann kannst du sie haben.

Koko:

Ja, schon. Aber meine Lage im nächsten Monat dürfte nicht sehr angenehm sein – höchst unangenehm sogar.

Nank:

Nicht halb so unangenehm wie meine Lage am Ende des Monats.

Koko:

Aber..., na gut, ich willige ein. Nach allem ist die Hochzeit nur um einen Monat aufgeschoben.

Nr. 11, Finale

Peep, Pitti, Pish und Pooh:

Mit kalter Stirn
und feuchter Hand
stehn wir und hörn,
wen du ernannt.
Wir sind betäubt,
die Spannung steigt,
der Countdown läuft,
am Besten ist, man schweigt!

Pooh-Bah:

Wie lautet die Entscheidung nun,
wer ist als Opfer dran?

Ko-Ko:

Zum Glück für mich bot jemand sich
aus freien Stücken an!

Chorus:

So'n Pech, daß niemand „Danke„
auf japanisch kann!

Ko-Ko:

Es ist Nanki-Poo!

Chorus:

Hoch Nanki-Poo!

Yum-Yum:

Und da stimmt er zu?

Chorus:

Klar stimmt er zu!

Ko-Ko:

Er darf zum Dank, daß er sein Wort gegeben
'nen Monat lang mit dir zusammen leben!
Und weil der Stichtag unausweichlich ist
dürft ihr sogar
vor den Altar!
Mein Ruf als Philantrop ist gewiss!
In Wahrheit bin ich Egoist!

Chorus:

Oh ja, in Wahrheit ist
der Ko-Ko Egoist!

Ko-Ko:

Nimm sie --- sie ist Dein! (Ko-Ko ab)

Nanki-Poo:

Jetzt hab ich endlich freie Bahn!

Yum-Yum:

Und du gehst ab wie ein Orkan!

Nanki-Poo:

Vier Wochen sind zwar ziemlich kurz--

Yum-Yum:

Du wirst mein Mann, der Rest ist schnurz!

Tutti:

Holt schnell die Gläser und den Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!
Holt schnell die Gläser und den Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!
Holt schnell die Gläser und den Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!

Stoßt an und trinkt,
Stoßt an und trinkt
aufs kurze Glück,
denn er/ich ist/bin nicht,
denn er/ich ist/bin nicht,
mehr lang am Stück! (beide Zeilen ohne die Wh der ersten
Hälfte 3x)

Pitti-Sing:
Ihr zwei habt supergeilen Sex!

Peep-Bo:
Vier Wochen noch, dann ist er „Krks!„

Pitti-Sing:
Weißt du wie man das nennen kann?

Peep-Bo:
Menage à trois mit Sensenmann!

Tutti:
Holt gleich die nächste Flasche Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!
Holt gleich die nächste Flasche Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!
Holt gleich die nächste Flasche Sekt,
der Deal ist nahezu perfekt!

Stoßt an und trinkt,
Stoßt an und trinkt
aufs kurze Glück,
denn er/ich ist/bin nicht,
denn er/ich ist/bin nicht,
mehr lang am Stück! (beide Zeilen ohne die Wh der ersten
Hälfte 3x)

Pooh-Bah:

Der Bürgermeister dieser Stadt,
das bin zufällig ich,
hier noch 'ne Überraschung hat,
für Nanki-Poo, für dich!

Zum Dank erhältst du als Geschenk
den Sarg, was sagst du nu?
Und weil ich an die Umwelt denk
ist er biologisch
und rückstandslos
ganz abbaubar
als Kompost,
wie du!

Tutti:

Egal ob Nah- oder Fernost,
man endet doch nur als Kompost!

(Auftritt Katisha)

Katisha:

Ihr seid mal still!
Und du kommst her zu mir!

Yum, Peep, Pitti, Pish und Pooh:

Wer ist denn dieses alte Wrack?
Wer lud sie ein? Was will die hier?

Katisha:

Ich will den jungen Mann dort, Nanki-Poo!
Ich bin mit ihm verlobt, mit diesem Schuft!

Chorus:

Wie die hier spricht ist sie nicht dicht!

Katisha:

Der Lump ließ mich allein, ergriff die Flucht!

Chorus:

Bei dem Gesicht wundert das nicht!

Nanki-Poo:

Das ist Katisha,
von der ich dir erzählt hab!

Katisha:

Halt, du bleibst schön da,
sonst gibt es hier ein Blutbad!

Katisha:

O du Betrüger,
läufst einfach fort!
Es wäre klüger,
du hältst dein Wort!

Schließ nicht vom Anschein
auf inneren Wert!
Laß dir gesagt sein,
das wäre verkehrt!

Bin liebevoll!
Und küsse toll!

Und nun bejah:
Die Braut, c'est moi!

In dein Gesicht
den Blick ich bohr,
folgst du mir nicht,
du Narr, du Tor,
zerr ich dich vor Gericht,
Du hundsgemeiner Schuft!

Chorus:

Ob sie nun recht hat oder blufft,
auf jeden Fall ist dicke Luft!

Katisha:

Du kleines Luder
hast ihn betört,
mit Rouge und Puder
meinen Plan gestört!

Du miese Schlange
umschlingst seine Brust,
küßt ihm die Wange,
tust siegesbewußt!

Ja, grins du nur!
Ich lach retour!

Der Fall ist klar,
die Braut c'est moi!

Du Luder, du,
läßt du nicht bald
den Kerl in Ruh,
mach ich dich kalt,
dann greif ich zu Gewalt,
ad hoc und routiniert!

Chorus:

Nimmt sie ihn mit sind wir tangiert,
weil wer von uns den Kopf verliert!

Pitti-Sing:

Es reicht! Du merkst doch daß du störst!
Und wenn du hundert Eide schwörst,
Es ist nicht wichtig.
Was du erzählst ist einfach Mist,
es wäre besser du verpißt
dich und zwar zügig:

Denn er heiratet heute Yum-Yum.

Chorus:

Yum-Yum.

Pitti-Sing:

Die zwei sind verschossen
und darum beschlossen
wir er wird ganz einfach ihr Mann,

Chorus:

Mann-Mann,

Pitti-Sing:

du hast halt velorn in dem Spiel!
Vielleicht triffst du ja mal irgendwann

Chorus:

wann-wann,

Pitti-Sing:

'nen passenden Alten
mit ausreichend Falten
das wär doch ein tolles Gespann,

Chorus:

spann-spann,

Pitti-Sing:

er inkontinent, du senil!

Chorus:

Nanki-Poo kriegt noch heute Yum-Yum
und du triffst vielleicht irgendwann
'nen passenden Alten
mit ausreichend Falten,
den darfst du behalten!
So ein inkontinentes Fossil
kriegt man billig und leicht wenn man will!
Das findet man oft sogar auf dem Müll,
das findet man oft sogar auf dem Müll,
auf dem Müll, auf dem Müll,
auf dem Müll, auf dem Müll!

Katisha:

Ich bin getroffen,
der Dolch sticht tief-
gestehe offen,
mein Plan ging schief!
Der Hoffnungsschimmer,
den ich noch sah,
erlosch für immer, starb für immer!
Mein Glück, es schien so nah!
Mein Glück, es schien so nah!

Doch bleibt mir noch ein Trumpf in diesem Spiel,
das As im Ärmel bringt mich an mein Ziel!
Ich lüfte seinen Lügenschleier!

Nanki-Poo:

Jetzt droht Gefahr!

Katisha:

Posaunenspieler sagt er, sei er!

Nanki-Poo:

Ich mach mich rar!

Katisha:

Glauht ihm kein Wort, das wäre weiser,

Yum-Yum:

Ha ha, bleib da!

Katisha:

Sein Vater ist unser---

Yum, Peep, Pitti, Nanki, Pish und Pooh:

O ni! Bikkuri shakkuri to!

Katisha:

Egal wie laut ihr brüllt, ihr seid viel leiser!
Er ist der Sohn von unserem--

Chorus:

O ni! Bikkuri shakkuri to!

Katisha:

Verflucht---

Chorus:

O ni! Bikkuri shakkuri to!

Katisha:

--ich schrei mich heiser! Er ist der Sohn--

Chorus:

O ni! Bikkuri shakkuri to!

Katisha:

--der Sohn--

Chorus:

O ni! Bikkuri shakkuri to!

Katisha:

--sein Vater ist---

Chorus:

O ni! Bikkuri shakkuri to! Oya, oya!

Katisha:

Schreit euch nur wund
in diesem Kampf.
Wenn ihr verstummt
mit Stimmbandkrampf
hau ich euch allesamt zu Brei:
am Schluß ertönt mein Racheschrei!

Tutti:

Aus ihrem Mund
die Galle dampft,
wenn sie wie Rum-
pelstilzchen stampft!
Sie platz bestimmt mit viel Juchei:
am Schluß tönt unser Jubelschrei!

Katisha:

Vertausendfacht
wird euer Leid:
zur nächsten Schlacht
komm ich zu zweit!

Tutti:

Man steht und lacht
Tut uns ja leid,
denn Schaudern macht
uns nur dein Kleid!

Yum-Yum:

Wir halten durch in Moll und Dur!

Nanki-Poo:

Für uns zählt nichts als vive l'amour!

Yum-Yum:

Es bricht der Marmor und der Stein,

Yum-Yum und Nanki-Poo:

doch nie die Liebe von uns zweien!

Sie platzt bestimmt mit viel Juche!
Am Schluß tönt unser Jubelschrei!

Chor:

Aus ihrem Mund
die Galle dampft,
wenn sie wie Rum-
pelstilzchen stampft!)

Nanki-Poo:

Am Schluß tönt unser Jubelschrei!

Yum-Yum:

tönt unser Jubelschrei!

Yum-Yum und Nanki-Poo:

vereinter Jubelschrei!

Chor:

der Jubelschrei!)

Yum-Yum und Nanki-Poo:

Dann ist der böse Spuk vorbei!

Chor:

Dann ist der böse Spuk vorbei!)

Katisha:

Ihr Götter! Hört den Racheschwur!

Tutti:

Wir/sie halten durch in Moll und Dur!
Für uns/sie zählt nichts als vive l'amour!
Es bricht der Marmor und der Stein,
doch nie die Liebe von uns/den zweien!

Katisha:

Ihr Götter! Hört den Racheschwur!

Tutti:

Wir/sie halten durch in Moll und Dur!

Katisha:

Ihr Götter! Hört den Racheschwur!

Tutti:

Für uns/sie zählt nichts als vive l'amour!